



PKA-FORTBILDUNG

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der 30. April 2014.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Kosmetik«
Postfach 57 09
65047 Wiesbaden

Oder klicken Sie sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung. Die Auflösung finden Sie dort in zwei Monaten.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



© HLPhoto / fotolia.com

KOSMETIK

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 03/2014) sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Dieser wird von den Apothekerkammern Hamburg und Nordrhein (Veranstaltungsnummer 2014-8/PKA) vergeben und gilt in den Kammerbezirken Nordrhein und Hamburg.

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift



Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Was sind „dermopharmazeutische Produkte“?

- A. Kosmetische Mittel, bei denen der Anwendungszweck unter Mitberücksichtigung dermatologischer und pharmazeutischer Gesichtspunkte erreicht wird.
- B. Arzneimittel mit kosmetischem Hintergrund.
- C. Kosmetika, die nur bei völlig unproblematischer Haut angewandt werden sollten.

2. Was stimmt nicht? Voraussetzungen für den erfolgreichen Verkauf von Kosmetika sind ...

- A. verkaufpsychologisches Geschick.
- B. Fortbildung, also Basis- und Produktwissen immer auf dem neuesten Stand zu halten.
- C. eine Ausbildung zur Kosmetikerin.

3. Welche Erwartung hat ein Kunde an eine Kosmetikberatung in der Apotheke?

- A. Eine objektive Beratung jenseits firmenorientierter Interessen und hochwertige Kosmetik.
- B. Minderwertige Produkte.
- C. Billigkosmetik mit Preisen wie beim Discounter.

4. Was sind keinesfalls Ziele der Kosmetik?

- A. Das Wohlbefinden des Anwenders zu erhöhen.
- B. Eine Verbesserung des Hautzustandes und des Aussehens zu erreichen.
- C. Allergische Reaktionen und Juckreiz zu fördern.

5. Welche Möglichkeit existiert für Sie nicht, sich ein Bild vom Hautzustand des Kunden zu machen?

- A. Kundenbefragung und die Haut selbst in Augenschein nehmen.
- B. Mikrochirurgische Entnahme eines kleinen Hautzellausschnittes mit anschließender mikroskopischer Analyse (ähnlich mikroskopischer Haaranalyse).
- C. Mithilfe eines Hautanalysegerätes Fett- und Feuchtigkeitszustand messen.

6. Was kann mit einem modernen Hautanalysegerät heutzutage noch nicht gemessen / erreicht werden?

- A. Poren, Fältchen, Flecken (Pigmentierung), Trockenheit und Fett.
- B. Passende Produkte können schon per Software vorgeschlagen werden (nach Hautanalyse).
- C. Eine Verfeinerung des Hautbildes.

7. „Spezialgebiet“ Neurodermitis: Wie sieht die Haut von Betroffenen häufig aus?

- A. Gerötet, schuppig, manchmal auch nässend.
- B. Blass, stark pigmentiert.
- C. Braun, als hätte die Haut einen zu hohen Melatoningehalt.

8. Was gehört zu den Natürlichen Feuchthaltesubstanzen (NMF)?

- A. Glycerol, Harnstoff
- B. Mandelöl, Nachtkerzenöl
- C. Omega-3-Fettsäuren, Ceramide

9. Was ist eine Folge der Hautalterung?

- A. Die Hautdicke nimmt zu.
- B. Die Barrierefunktion der Haut nimmt ab, der Wasserverlust der Haut umgekehrt zu.
- C. Die Hautelastizität nimmt zu.

10. Was ist eine Crux bei den Anti-Aging-Kosmetika?

- A. Die Zahl der erlaubten Wirkstoffe ist durch die Kosmetikverordnung eng begrenzt.
- B. Es kommen ständig neue Produkte mit manchmal eigenartigen Wirkstoffen oder phantasievollen Wirkstoffkomplexen auf den Markt.
- C. Es ist eine Zulassung der Produkte beim Institut für Arzneimittel (BfArM) vorgeschrieben.